

Pressemitteilung

Karin Richert

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

24. 05. – 30. 06. 2019

Vielfalt, Anderssein, Ausgrenzung, Teilhabe, Toleranz, Akzeptanz – Es sind Abstrakta, die unser Zusammenleben in der Zivilgesellschaft maßgeblich prägen und zwar jeden Tag neu, im alltäglichen Miteinander.

Einer ebenso abstrakten Maxime ist die Ausstellung in der Galerie Koppelman – Kunstwerk Nippes mit fotografischen Positionen der Künstlerin Karin Richert gewidmet: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Lautet der erste Artikel des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland – und der Titel der Ausstellung, die am 23. Mai 2019, dem Tag, an dem die deutsche Verfassung ihr 70. Jubiläum feiert, eröffnet wird.

Die Zusammenschau nimmt Stellung zu gesellschaftskritischen Fragen und ist damit durch und durch politisch – wie ihre Urheberin selbst.

In eindrücklicher schwarz-weiß Ästhetik rücken die Fotografien von Karin Richert Dinge in unser Blickfeld, die häufig im Alltag unbeachtet bleiben oder gar verdrängt werden. Es sind die Hände von Obdachlosen, die das Brot in der Serie „Von der Hand in den Mund“ brechen. Einerseits aufs Wesentliche reduziert und andererseits höchst komplex und symbolisch aufgeladen sind die Fotografien, die am Rande der Kölner Innenstadt entstanden sind. Sie lenken die Aufmerksamkeit auf Menschen, die ebenso am Rande der Gesellschaft stehen, ohne ihre Gesichter zu zeigen, sie als Objekte zur Schau zu stellen. Brot ist existenzielles Grundnahrungsmittel und steht im Akt des Teilens mit anderen für gelebte Gemeinschaft und Zugehörigkeit zugleich.

Von einer ganz anderen Art der Verbundenheit zeugt der Zyklus „Triolog“: Fotografien muslimischer, jüdischer und christlicher Grabsteine werden nebeneinander dargestellt und erinnern an die Vergänglichkeit und Sterblichkeit eines Jeden. Zugleich ermöglichen manche Grabsteine ganz direkte Bezüge zur Verfolgung der Juden im Nationalsozialismus und der Brandmarkung von Intoleranz in der deutschen Geschichte, auf welcher Artikel 1 fußt.

„Kommunikation im öffentlichen Raum“ – Die dokumentarisch anmutende Serie zu Graffiti, Tags und Street-Art wirft Fragen nach Besitzansprüchen im öffentlichen Raum und dem Grundrecht zur freien Meinungsäußerung auf. „Freiheit aushalten“, „Respekt“ und „Kauft euch zu Tode“ steht auf Hauswänden und Verkehrsschildern geschrieben und bringt, so Journalist und Kurator Jürgen Kisters, unübersehbar politische Meinungen aus dem „Schatten der schweigenden Mehrheiten“ hinaus in die öffentliche Wahrnehmung. Von besonders eindringlichem Charakter ist das Foto-Projekt, ebenfalls mit dem Titel „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Die Formulierung wird im Grundgesetzbuch weiter ausgeführt: „Sie zu achten und zu schützen ist Verpflichtung aller staatlichen Gewalt.“ Der

Absatz 2 fügt hinzu: „Das deutsche Volk bekennt sich darum zu unverletzlichen und unveräußerlichen Menschenrechten als Grundlage jeder menschlichen Gemeinschaft, des Friedens und der Gerechtigkeit in der Welt.“ Geboren aus den erschütternden Erfahrungen der systematischen Missachtung von Menschenwürde und Menschenleben während der NS-Zeit, ist Artikel 1 Mahnmal und Haltung zugleich. Insbesondere heute gilt es dem zu erinnern und Stellung für Vielfalt und gegen Hass zu beziehen. In den einzelnen Fotos durchdringen direkte Blicke den Betrachter. Es sind fremde Personen, denen ein Jeder auf der Straße begegnet – ob man hinschaut oder nicht. Öffentlichkeit in all ihrer Vielfalt. Die anonym Portraitierten verweisen von ihrer ganz eigenen Individualität hinaus auf etwas, das von größerer, allgemeingültiger Bedeutung ist und uns verbindet statt entzweit: Die Würde des Menschen.

Die Werke von Karin Richert verkörpern in ihrer Klarheit und Konsequenz eine ethische Haltung, die zum Hinsehen und zur Reflexion auffordert. Denn Jede*r Einzelne formt das Mosaik, das wir in seiner Gesamtheit Gesellschaft nennen.

24. 05. 5 – 30. 06. 2019

Die Würde des Menschen ist unantastbar.

Karin Richert



Galerie Koppelman
KUNSTWERK NIPPES

Galerie Koppelman – Kunstwerk Nippes | Baudrstr. 5 | 50733 Köln
www.kunstwerk-nippes.de | info@kunstwerk-nippes.de
Öffnungszeiten: Do-Fr 15-19 & Sa 11-15 Uhr und nach Vereinbarung



**Galerie Koppelman -
Kunstwerk Nippes**

Baudrstr. 5

50733 Köln

+49 221 7328497

www.kunstwerk-nippes.de

info@kunstwerk-nippes.de

Vernissage, 23. 05. 2019

19 – 22 Uhr

Öffnungszeiten

Do. - Fr. 15 - 19 Uhr & Sa. 11 -
15 Uhr, und nach Vereinbarung



Karin Richert, aus
„Kommunikation
im öffentlichen
Raum“



Karin Richert, aus „Von der Hand in Mund“

Pressekontakt:

Janine Koppelman

janinek.koppelman@kunstwerk-nippes.de

Bildmaterial:

Karin Richert, ©JamimikoDesign